

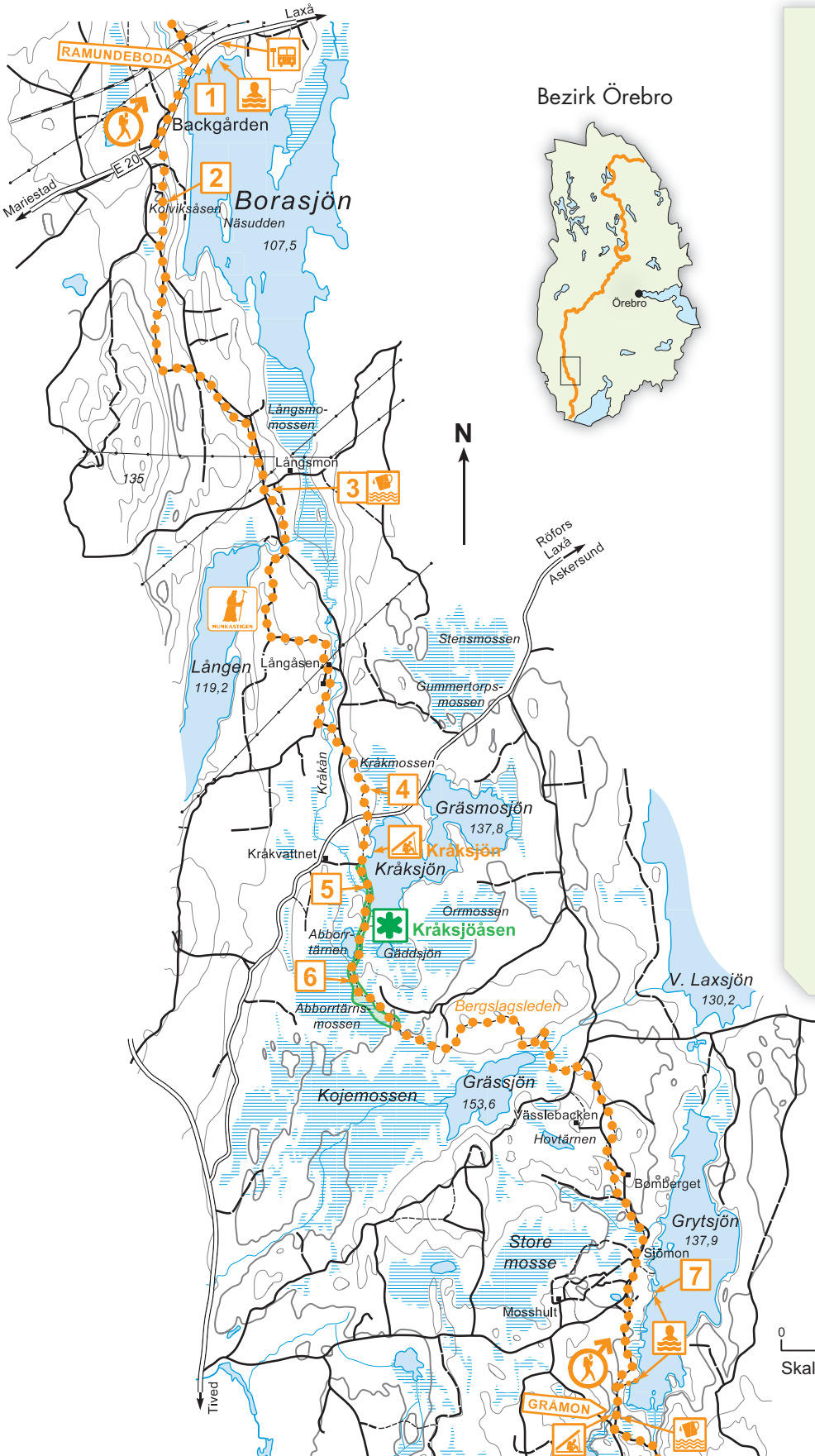


Bergslagsleden

ETAPPE

15

Ramundeboda – Gråmon 23 km



Bezirk Örebro



Ramundeboda

Ramundeboda liegt an der E20, 4 km südlich von Laxå. Eine Bademöglichkeit gibt es am See Borasjön. Parkplatz. Interessante Klosterruine. Übernachtungsmöglichkeit neben dem Gemeindehaus Ramundeboda während der Wandersaison. Café. Geöffnet Mai-August. Auskünfte und Buchungen: Tel. +46 584 600 35.

Gråmon

Das Etappenziel liegt abseits jeglicher Bebauung. Hier gibt es, abgesehen vom Unterstand, keine Übernachtungsmöglichkeit. Eine Grundwasserquelle befindet sich in der Nähe.

Bomberget, 2,5 km nördlich von Gråmon, bietet eine Übernachtungsmöglichkeit im Haus für kleinere Gruppen. Ausschilderung vom Weg vorhanden.

Auskünfte unter Tel. +46 584 520 36. Gråmon liegt 3 km hinter der Privatstraße zwischen Bosjön und Mosshult, mit Abfahrt von der öffentlichen Straße Askersund-Tived am Anschluss von Fagertärnsvägen.

Rastplatz Kråksjön

Einen Rastplatz mit Unterstand, Feuerstelle und Toilette gibt es am See Kråksjön, ca. 11 km südlich von Ramundeboda. Trinkwasser ist direkt am Rastplatz nicht vorhanden, aber das Wasser des Sees ist so sauber, dass es nach dem Abkochen zur Zubereitung von Speisen verwendet werden kann. Um die Arbeit des Pflege- und Schutzvereins zu erleichtern, appellieren wir an Sie als Wanderfreund, beim Verlassen des Rastplatzes ihre Abfälle mitzunehmen.

ZEICHENERKLÄRUNG

- Wanderweg Bergslagsleden
- Rastplatz mit Unterstand
- Grundwasserquelle
- Etappenziel
- Naturschutzgebiet

0 1 km 2 km 3 km 4 km 5 km
Skala 1:67 500

Sehenswürdigkeiten entlang dem Wanderweg

1. Ramundeboda

Am Nordufer des Sees Borasjön, an der Grenze zwischen Närke und Västergötland, wurde im 15. Jh. Ramundeboda oder – wie es auch genannt wurde – das Kloster St. Antonii auf Tiveden gegründet.

Die wichtigste Aufgabe der Tivedsbrüder bestand darin, Reisende zu beherbergen und sie mit geistlicher und körperlicher Nahrung zu versorgen. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster 1529 geschlossen und an dem Ort entstand der Gasthof Bodarne Krog, der bis ca. 1860 existierte.

Dort, wo früher das Kloster stand, gibt es nur noch Fundamentreste und ein Kellergewölbe. Auf dem Friedhof von ca. 1680 stand die Kirche, die 1899 nach Laxå verlegt wurde. In dem daneben liegenden, aus Holz gezimmerten Heimatmuseum befindet sich jetzt ein Café.

2. Hügelkette Kolviksåsen

1 km südlich von dem Punkt, an dem der Weg die E20 verlässt, geht es über die Hügelkette Kolviksåsen. Ganz oben auf dem Kamm hat man eine weite Aussicht in östliche Richtung mit dem See Borasjön im Vordergrund.

3. Långsmon

6 km südlich von Ramundeboda führt der Weg in der Nähe von Höfen und relativ ausgedehnten Anbauflächen bei Långsmon vorbei. Gleich östlich von der Stelle, an der der Wanderweg die Kreuzung passiert, befindet sich eine Grundwasserquelle.

4. Altarstein

Nördlich des Rastplatzes am See Kråksjön folgt der Weg einer langen Hügelkette, die sich mehr als 3 km in südliche Richtung erstreckt. Im nördlichen Bereich der Hügelkette liegt direkt am Weg ein großer Findling, der Altarstein genannt wird. Der Überlieferung nach haben die Mönche auf ihren Wanderungen zwischen Ramundeboda und Olshammar hier gerastet und Andacht gehalten.

5. See Kråksjön

Südlich des Rastplatzes folgt der Weg der Hügelkette bis zum Ufer des Sees Kråksjön. Ein großer Teil der Hügelkette wurde zu einem Damm umgebaut, um den Wasserstand des Kråksjön regulieren zu können. Diese Wasserregulierung lag und liegt in erster Linie im Interesse verschiedener Hütten und Kraftwerke unten in Laxå.

6. Hügelkette Kråksjöåsen

Südlich vom See Kråksjön führt der Weg fast 2 km auf dem Kamm des hier völlig intakten Geschieberückens entlang. Dieser Teil der Hügelkette ist ein Naturschutzgebiet, das mit dem für solche Gebiete typischen Heidekiefernwald bewachsen ist, der hier schon seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr abgeholzt wurde. Über die gesamte Strecke folgt der Weg der Provinzgrenze zwischen Västergötland und Närke und damit auch der alten Grenze zwischen Sveareich und Götareich.

7. See Grytsjön

Auf einer mehrere Kilometer langen Strecke direkt nördlich des Etappenziels Gråmon erreicht der Weg den ziemlich großen Waldsee Grytsjön. Er ist einer der Seen, die in den Fluss Svartån in Närke und damit auch in den Mälaren fließen.

Der See Grässjön, an dem der Weg einige Kilometer nördlich entlangführt, wurde früher über die großen Seen Unden und Vättern entwässert, aber da Wasserkraft für die Industrie entlang dem Fluss Laxån benötigt wurde, wurde ein Bach von der Ostseite des Sees hinunter zum See Västra Laxsjön gegraben.

Diesen Bach, Grässjöbäcken, überquert der Weg gleich östlich vom See. Das westlich vom Grässjön liegende Moor Kojemossen wird jedoch immer noch in westliche Richtung zum Unden und Vättern entwässert.

Diese Etappe des Wanderwegs führt also in eine richtige Grenzgegend, sowohl als Provinzgrenze als auch Wasserscheide. Am Grytsjön gibt es an mehreren Stellen in der Nähe des Weges kleine Buchten mit Stein- oder Sandstränden, die zum Baden geeignet sind.

Wanderweg Munkastigen

Die gesamte 15. Etappe folgt im Prinzip dem wiederhergerichteten Wanderweg Munkastigen. Er wurde in Erinnerung an den Weg, der von den Mönchen bei Ramundeboda genutzt wurde, um über Olshammar und den Vätternsee zu anderen Klöstern in bewohnteren Gegenden zu gelangen, angelegt.

Es war schwierig, die exakte Streckenführung des Mönchspfades zu bestimmen und hierzu gibt es viele geteilte Auffassungen. Aus vielen der alten Pfade sind moderne Straßen für den Fahrzeugverkehr entstanden, aber der trockene und leicht zugängliche Geschieberücken am See Kråksjön ist mit großer Sicherheit von den Mönchen genutzt worden. Eine gesonderte Beschreibung dieses Etappenabschnitts ist erhältlich.

Wichtige Hinweise

- Entzünden Sie Feuer nur an den dafür hergerichteten Feuerstellen.
- Vergewissern Sie sich immer, dass das Feuer vollständig gelöscht ist, bevor Sie weitergehen.
- Machen Sie in den Trockenperioden im Sommer gar kein Feuer, da dann erhöhte Waldbrandgefahr besteht.
- Brechen Sie keine Zweige und Äste von lebenden Bäumen ab.
- Sie können Ihr Zelt entlang dem Wanderweg aufschlagen, aber am besten neben den Rastplätzen und nicht länger als eine Nacht am gleichen Ort.
- Verlassen Sie nicht den Wanderweg in der Nähe von Häusern oder Siedlungen oder wenn er durch Anbau- oder Aufforstungsflächen führt.
- Verunreinigen Sie die Natur nicht.
- Falls Sie einen Hund mitnehmen, beachten Sie bitte, dass er im Zeitraum 01.03.-20.08. stets in Wald und Feld angeleint sein muss.
- Um Störungen der Elchjagd zu vermeiden, sollten Sie den Wanderweg während des intensivsten Jagdzeitraums in der zweiten Oktoberwoche und den darauffolgenden Wochen nicht benutzen.

Fakten über den Bergslagsleden

Der Bergslagsleden ist ein 280 km langer Wanderweg, der durch die gesamte Provinz Örebro führt. Er ist in 17 Etappen unterteilt. Träger des Wegs ist der Regionförbundet Örebro. Der Bergslagsleden ist mit oranger Farbe auf Bäumen oder Pfosten gekennzeichnet. An Weggabelungen und Verzweigungen werden Richtungs Pfeile mit dem Symbol des Bergslagsleden verwendet. Der Bergslagsleden ist Teil des Europawanderwegs 1, der sich von Südtalien bis in die schwedische Bergwelt erstreckt. (www.stfturist.se)

Busverbindungen

Nach Ramundeboda fahren täglich Busse auf der Linie Laxå-Finnerödja. Gråmon hat keine Busverbindung. Informationen zu Busverbindungen: Tel. +46 771 22 40 00 oder www.lanstrafiken.se.

Weitere Informationen

Touristeninformation Laxå,
Tel. +46 584 109 20, www.laxa.se
Regionverband des Bezirks Örebro,
Tel. +46 (0)19-602 63 00,
www.regionorebro.se.

Die Webseite des Outdoorlebens

Auf www.regionorebro.se finden Sie gesammelte Informationen über das Natur- und Outdoorleben in der Region Örebro. Hier finden Sie aktuelle Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten entlang dem Bergslagsleden. Sie können außerdem Etappenblätter und Vorschläge bezüglich anderer Erlebnisse herunterladen. Auf der Webseite finden Sie außerdem Angaben zu Angelmöglichkeiten, Kanuverleihen und Links zu Erlebnisveranstaltungen.